



Einbau- und Betriebsanleitung

JUDO Rückspül-Schutzfilter JRSF DN 125 - 200



Bitte dem Betreiber übergeben.
Vor Einbau/Inbetriebnahme durchlesen!
Technische Änderungen vorbehalten.



Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Bildsymbole und ihre Bedeutung	3
1.2	Gewährleistung	3
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.4	Pflichten des Betreibers	4
1.5	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2	Transport/Lieferumfang/Lagerung	6
2.1	Zubehör	7
3	Produktangaben	7
3.1	Hersteller und Typ	7
3.1.1	Ausführungen	7
3.2	Abmessungen	8
3.3	Technische Daten	10
3.4	Einsatzgebiet	10
4	Funktionsbeschreibung	11
5	Einbau	12
5.1	Anforderungen an den Einbauort	12
5.2	Einbauhinweise	13
5.3	Installationsbeispiel	14
6	Inbetriebnahme	15
6.1	Störungen	15
7	Inspektion, Instandhaltung, Wartung	16
7.1	Explosionszeichnungen	17
7.1.1	Ersatzteile	20



1 Einleitung

Sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegengebracht haben. Damit Sie sich lange an Ihrem Gerät freuen können, bitten wir Sie, die vorliegende Einbau- und Betriebsanleitung zu beachten. Diese Einbau- und Betriebsanleitung enthält alle Informationen für Einbau, Betrieb und Wartung des beschriebenen Gerätes.

Wir bemühen uns, in Ihnen einen zufriedenen Kunden zu erhalten und bitten Sie, sich in allen Fragen der Wasseraufbereitung, z.B. Erweiterung um weitere Ausbaustufen der installierten Anlage, an unsere Außendienstmitarbeiter oder direkt ans Werk Winnenden zu wenden. Bei Anfragen geben sie bitte die Daten an, die sich auf dem Typenschild befinden.

JUDO-Wasseraufbereitung GmbH

Hohreuschstraße 39-41
D-71364 Winnenden
Telefon: +49 (0)7195/692-0
Telefax: +49 (0)7195/692-188
E-mail: info@judo.eu
www.judo.eu

1.1 Bildsymbole und ihre Bedeutung

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Gefahr von Verletzungen und Unfällen!		Gefahr von Fehlfunktionen/ Beschädigungen des Gerätes!		Es liegt eine Besonderheit vor!		Lesen und Verstehen der Betriebsanleitung!

Tab. 1: Bildsymbole und ihre Bedeutung

1.2 Gewährleistung

Die Gewährleistung wird im Sinne unserer allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen nur dann übernommen, wenn

- das Gerät entsprechend den Ausführungen dieser Bedienungsanleitung verwendet wird.
- das Gerät nicht in einer anderen Art und Weise unsachgemäß behandelt wird.
- die Betriebsbedingungen den technischen Spezifikationen entsprechen.
- Reparaturen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- bei Reparaturen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Schutzeinrichtungen eingesetzt und diese nicht manipuliert oder entfernt werden.
- Arbeiten nur durch ausgebildetes und qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.



1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der hier beschriebene Rückspül-Schutzfilter dient zum Schutz von Rohrleitungssystemen und nachfolgenden Geräten nach DIN 1988-200 im Rahmen der in dieser Anleitung genannten Verwendungsmöglichkeiten, indem er alle grob- und feinkörnigen festen Verunreinigungen, die größer der eingesetzten Maschenweite der Dauerfilter-Einsätze sind und als Belüftungselemente Lochfraß verursachen können, entfernt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört ebenso das Lesen dieser Betriebsanleitung, das Einhalten aller darin enthaltener Sicherheitsbestimmungen und Hinweise sowie die Durchführung der Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen.



Achtung

Andere Verwendungen gelten als nicht bestimmungsgemäß und sind nicht zulässig!

Für daraus resultierende Schäden haftet die JUDO Wasseraufbereitung GmbH nicht!

Alle Personen, die mit oder an dem Gerät arbeiten, müssen die Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, gelesen und verstanden haben!

1.4 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber der Anlage ist für folgendes verantwortlich:

- Montage, Bedienung, Wartung und Inspektion nur durch autorisiertes, qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- Unterweisung des Bedienpersonals.
- Veranlassung regelmäßiger Wartung.
- Ständige Verfügbarkeit der Einbau- und Betriebsanleitung am Einbauort.
- Regelmäßige Sichtkontrollen entsprechend den Einsatzbedingungen und des Gefährdungspotentials zur Vorbeugung von Undichtigkeiten und Beschädigungen durchführen.

1.5 Allgemeine Sicherheitshinweise



Warnung

Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen!

Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung und deren Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung von Personen als auch für Umwelt und Gerät zur Folge haben!



Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- ortsbezogene Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung - auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals - der Betreiber verantwortlich ist.



Achtung

Umbauten und Veränderungen des Rückspül-Schutzfilters sind aus Sicherheitsgründen verboten!

Ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, An- oder Umbauten vornehmen, welche die Sicherheit beeinträchtigen könnten!

Rückspül-Schutzfilter nicht öffnen oder manipulieren!

Die Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung müssen unbedingt beachtet werden!

Zusätzliche überbetriebliche oder betriebliche Sicherheitsvorschriften bleiben in Kraft!

Substanzen mit ausgeprägtem Charakter wie Alkohole, konzentrierte Mineralsäuren, Ameisensäure, Phenol, m-Kresol, Tetrahydrofuran, Pyridin, Dimethylformamid, und Mischungen aus Chloroform und Methanol dürfen nicht im zu filtrierenden Wasser sein, da diese zur Schädigung der Kunststoffe führen und somit Bruchgefahr verursachen können!

Einwandfreie Funktion des Rückspül-Schutzfilters ist nur gewährleistet, wenn Original-Ersatzteile und Komponenten in der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Kombination verwendet werden, sonst besteht die Gefahr einer Fehlfunktion oder Beschädigung des Gerätes oder Systemkomponenten!

Während des Betriebes muss das Gehäuse des Rückspül-Schutzfilters geschlossen sein!

Reparaturen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchführen lassen!

Lose Verbindungen sind sofort zu befestigen und beschädigte Gerätekomponenten sofort zu ersetzen!

Niemals Sicherheitseinrichtungen entfernen oder durch Veränderungen an der Anlage außer Betrieb setzen!

Für Montage-, Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten ist das Gerät unbedingt drucklos zu schalten und über das Handrad des Membranventils zu entleeren!



Hinweis

Die Einbau- und Betriebsanleitung muss ständig und in gut erhaltenem Zustand am Einbauort des Rückspül-Schutzfilters verfügbar sein!

Alle Personen, die mit der Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung des Rückspül-Schutzfilters zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert und geschult sein und die vorliegende Einbau- und Betriebsanleitung genau gelesen und verstanden haben!

2 Transport/Lieferumfang/Lagerung

Transport:

- Gerät vorsichtig transportieren, nicht werfen!
- Gerät vor grober Staub- und Schmutzeinwirkung schützen!

Lieferumfang:

- Rückspül-Schutzfilter aus Stahl geschweißt, PN 10, mit Flanschen, korrosionsbeständig mit Kunststoff (Rilsan) beschichtet, zwei Filterkammern mit beidseitigen Schaugläsern, inkl. Anschlussmöglichkeit ½" IG für Differenzdruckmanometer
- 2x Dauerfilter-Einsatz Maschenweite 0,1 mm (Filter- und Stützgewebe aus Edelstahl)
- Umlenklappen mit Handhebel
- Membranventil mit Handrad als Spülventil
- Einbau- und Betriebsanleitung



Hinweis

Prüfen Sie den ausgelieferten Umfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit der Bestandteile, in Verbindung mit Ihrer Bestellung!

Transport und Auslieferung erfolgen im kompletten Zustand!

Transportschäden müssen innerhalb von 24 Stunden gemeldet werden, da sonst aus versicherungstechnischen Gründen kein Schaden reguliert werden kann!

Lagerung:



Achtung

Trockener, frostsicherer Lagerort mit nicht aggressiver Atmosphäre!

Gerät vor grober Staub- und Schmutzeinwirkung schützen!

Zulässige Lagertemperatur: 4°C bis 40°C!



2.1 Zubehör

JUDO Differenzdruckmanometer 0 - 2,5 bar

Best.-Nr. 8621444



Hinweis

Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten!

3 Produktangaben

3.1 Hersteller und Typ

Hersteller:

JUDO-Wasseraufbereitung GmbH

Hohreuschstraße 39-41

D-71364 Winnenden

Telefon: +49 (0)7195/692-0

Telefax: +49 (0)7195/692-188

E-mail: info@judo.eu

www.judo.eu

Typ: JUDO Rückspül-Schutzfilter JRSF DN 125 - 200

3.1.1 Ausführungen

Modell	Best.-Nr.
JRSF DN 125 (0,1 mm MW)	8103035
JRSF DN 150 (0,1 mm MW)	8103036
JRSF DN 200 (0,1 mm MW)	8103037

Tab. 2: Ausführungen



Hinweis

JUDO Rückspül-Schutzfilter JRSF DN 125 - 200 mit Sondermaschenweite (0,03 mm, 0,32 mm, 0,5 mm oder 1,0 mm) auf Anfrage!

Die hier beschriebenen Rückspül-Schutzfilter wurden gemäß den Anforderungen der DIN 19632 für mechanische Filter entwickelt und geprüft und entsprechen den technischen Regeln für Trinkwasserinstallationen nach DIN 1988-200!

Die verwendeten Werkstoffe und Schutzüberzüge sind gegenüber zu erwartenden physikalischen, chemischen und korrosiven Beanspruchungen



beständig und erfüllen die in der DIN 19632 (Mechanisch wirkende Filter in der Trinkwasserinstallation) geforderten Vorgaben!

Alle Werkstoffe, Schutzüberzüge und Hilfsstoffe sind hygienisch und physiologisch unbedenklich!

Kunststoffe und nichtmetallische Werkstoffe erfüllen die Anforderungen und Empfehlungen des Bundesgesundheitsamtes (KTW-Empfehlungen)!

3.2 Abmessungen

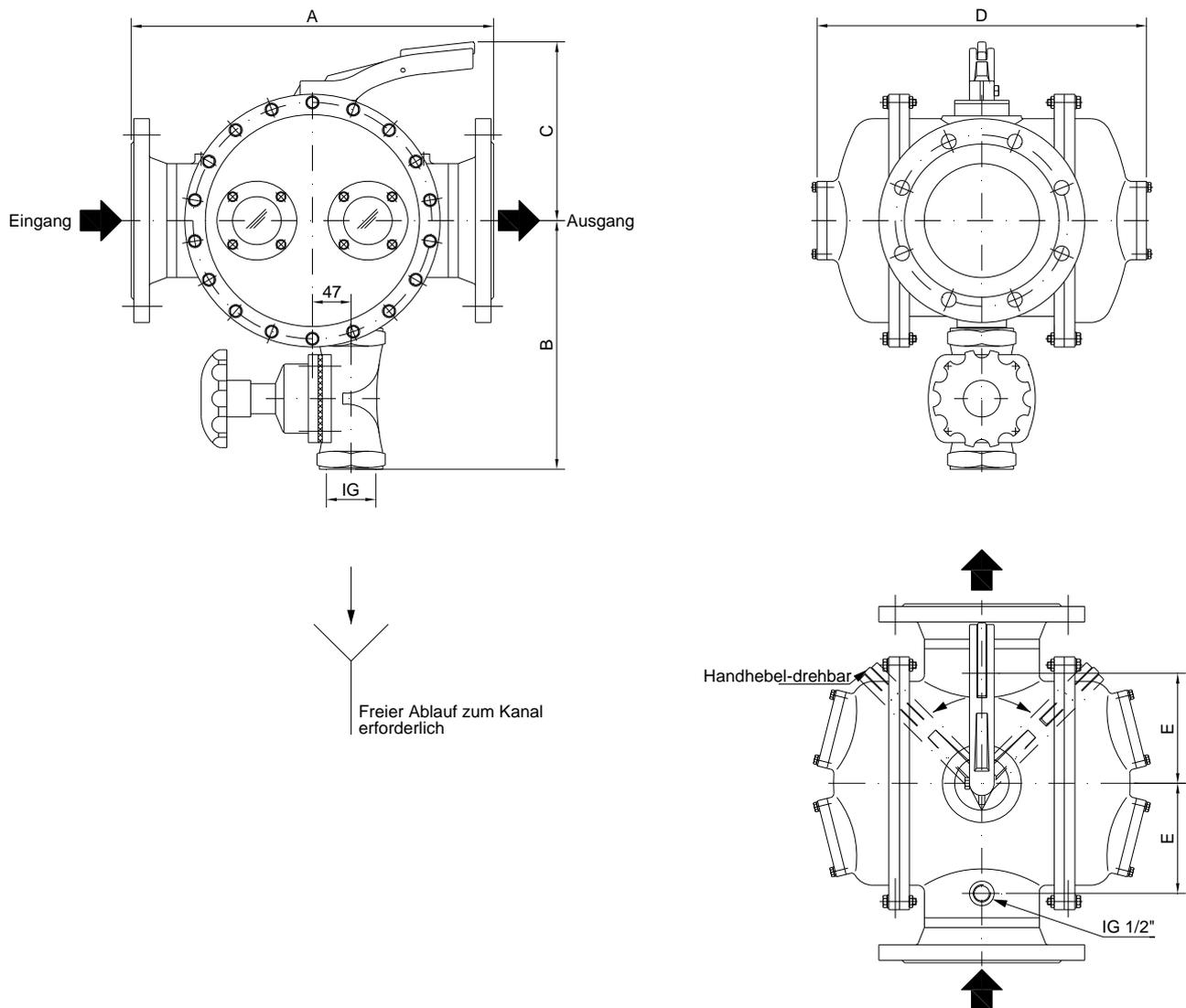
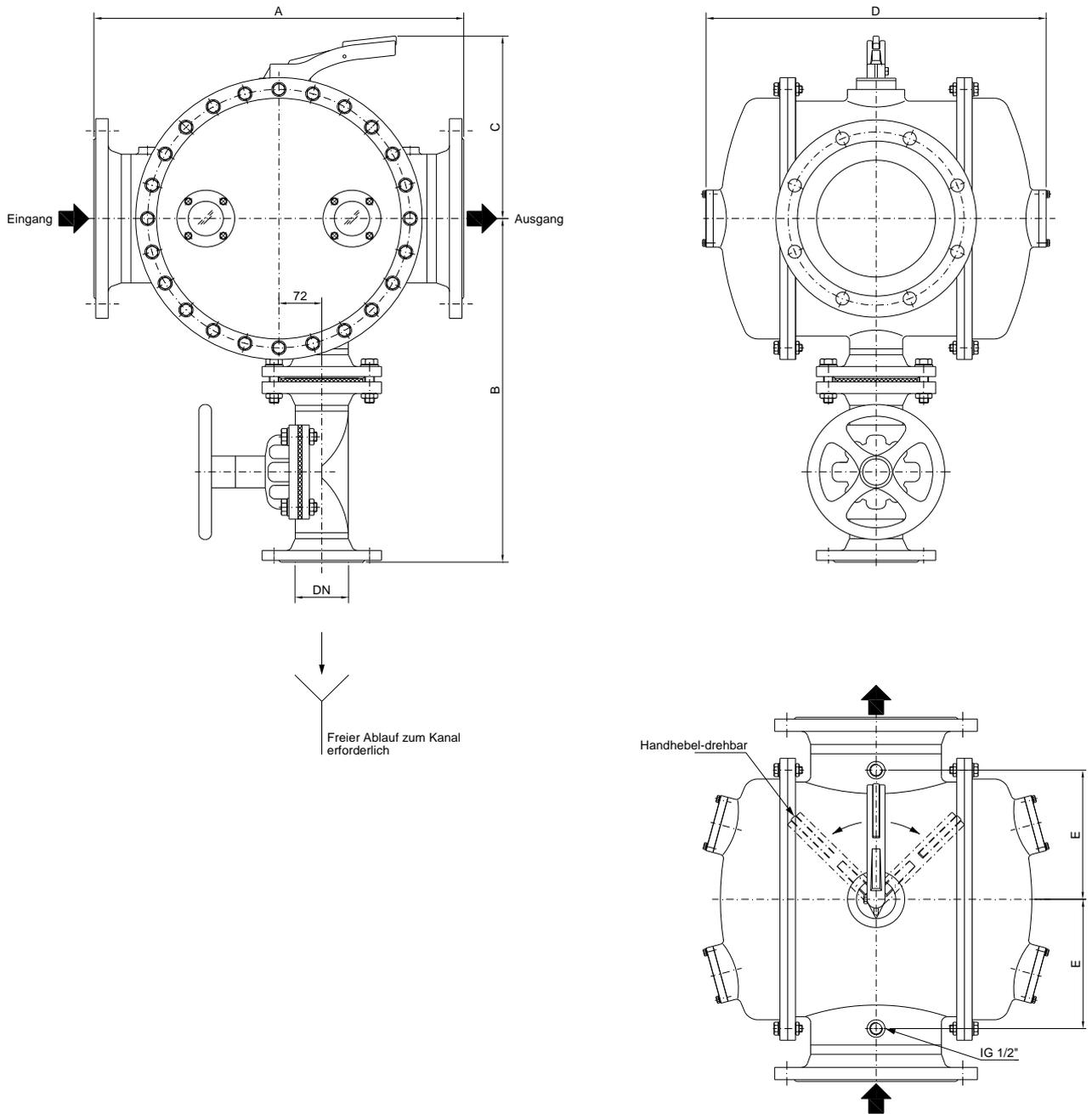


Abb. 1: Abmessungen in mm

Modell	A	B	C	D	E	Ein-/Ausgang	IG
JRSF DN 125	440	305	219	400	135	DN 125	2"

Tab. 3: Abmessungen in mm



Freier Ablauf zum Kanal erforderlich

Abb. 2: Abmessungen in mm

Modell	A	B	C	D	E	Ein-/Ausgang	DN
JRSF DN 150	500	504	261	420	162	DN 150	65
JRSF DN 200	620	585	311	570	220	DN 200	80

Tab. 4: Abmessungen in mm

Erstellungsdatum: 15.02.10

Freigabedatum: 17.02.10

Betriebsanleitung: JUDO Rückspül-Schutzfilter JRSF DN 125 - 200

Änderungsdatum: 09.07.12

Version: 1.000

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Postfach 380 • D-71351 Winnenden

Tel. +49 (0)7195/692-0 • Fax +49 (0)7195/692-188

E-Mail: info@judo.eu • www.judo.eu

Änderungen im Interesse des technischen Fortschritts vorbehalten!



3.3 Technische Daten

Modell JRSF		DN 125	DN 150	DN 200
Nenndurchfluss *	[m³/h]	75	110	170
Max. zulässiger Betriebsdruck	[bar]	10	10	10
Min. erforderlicher Fließdruck	[bar]	1,5	1,5	1,5
Druckverlust nach Rückspülung *	[bar]	0,1	0,1	0,1
Max. zulässiger Differenzdruck	[bar]	0,5	0,5	0,5
Erforderlicher Rückspülwasserdurchfluss	[l/s]	ca. 10	ca. 15	ca. 24
Max. zulässige Mediumtemperatur	[°C]	30	30	30
Maschenweite Dauerfilter-Einsatz	[mm]	0,1	0,1	0,1
Rohranschluss Ein-/Ausgang Flansch (DIN 2632)		DN 125	DN 150	DN 200
Spülwasseranschluss Membranventil		R 2" IG	DN 65	DN 80
Leergewicht	[kg]	ca. 50	ca. 80	ca. 110

Tab. 5: Technische Daten

* Bezogen auf Trinkwasser bei sauberem Filter, bei Brauchwasser oder stärker verschmutzten Wässern ist Fachberatung erforderlich!



Hinweis

Um gute Rückspülergebnisse zu erzielen, ist ein Fließdruck hinter dem Rückspül-Schutzfilter von mindestens 1,5 bar sowie ein Rückspülwasserdurchfluss, der ca. der Hälfte des Nenndurchflusses entspricht, erforderlich! Dieser kann ggf. mittels z.B. bauseitiger Pumpe vor dem Filter oder bauseitiger Absperrarmatur zur Einregulierung des Filterausganges erzielt werden!

3.4 Einsatzgebiet

Der Rückspül-Schutzfilter entfernt alle grob- und feinkörnigen festen Verunreinigungen, die größer der eingesetzten Maschenweite der Dauerfilter-Einsätze sind und als Belüftungselemente Lochfraß verursachen und damit zu Funktionsstörungen an Armaturen, Kontroll- und Regelorganen sowie an empfindlichen Geräten führen können.

Die beiden wechselseitig schaltbaren Filterkammern ermöglichen eine Rückspülung ohne Betriebsunterbrechung mit filtriertem Wasser. Somit erlaubt dieses Rückspülsystem eine Reinigung der Dauerfilter-Einsätze, ohne dass gleichzeitig unfiltriertes Wasser auf die Reinwasserseite und damit in die nachfolgende Gebäudeinstallation gelangt.



Hinweis

Mittels dem optionalen Differenzdruckmanometer (siehe Kap. 2.1) kann ein Signal für anstehenden Differenzdruck gemeldet werden um zu erkennen, wann der Rückspül-Schutzfilter rückgespült werden muss (separate Einbau- und Betriebsanleitung des Differenzdruckmanometers beachten)!



4 Funktionsbeschreibung

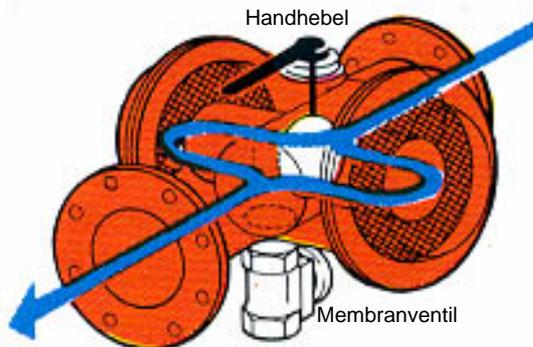


Abb. 3: Rückspül-Schutzfilter in Betrieb

Betrieb:

Ist der Handhebel in Betriebsstellung, fließt das zu filtrierende Rohwasser über beide Filterkammern, wobei alle Verunreinigungen, welche größer der eingesetzten Maschenweite des Rückspül-Schutzfilters sind, auf den Dauerfilter-Einsätzen zurückgehalten werden. Das Membranventil ist hierbei geschlossen.

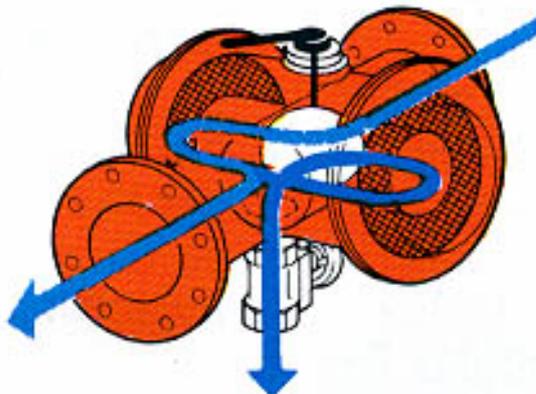


Abb. 4: Rückspülung 1. Filterkammer

Rückspülung 1. Filterkammer:

Wird der Handhebel in Rückspülstellung für Filterkammer 1 gebracht und das Membranventil geöffnet, werden die Verunreinigungen auf dem Dauerfilter-Einsatz der 1. Filterkammer über das Membranventil ausgespült. Zeitgleich bleibt die 2. Filterkammer in Betrieb, so dass weiterhin filtriertes Wasser entnommen werden kann.

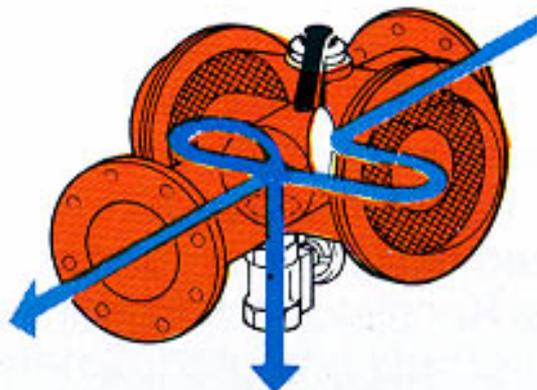


Abb. 5: Rückspülung 2. Filterkammer

Rückspülung 2. Filterkammer:

Durch Umlegen des Handhebels zur Spülung der 2. Filterkammer werden die Verunreinigungen auf dem Dauerfilter-Einsatz der 2. Filterkammer über das Membranventil ausgespült. Zeitgleich kann über die 1. Filterkammer filtriertes Wasser entnommen werden. Nach Abschluss der Rückspülung ist das Membranventil zu schließen und der Handhebel in Betriebsstellung zu bringen.



Hinweis

Um gute Rückspülergebnisse zu erzielen, ist ein Fließdruck hinter dem Rückspül-Schutzfilter von mindestens 1,5 bar sowie ein Rückspülwasserdurchfluss erforderlich, der ca. der Hälfte des Nenndurchflusses entspricht (Kap. 3.3 beachten)!

Werden diese Werte z.B. im Falle eines freien Auslaufes hinter dem Rückspül-Schutzfilter oder bei offenen Kreisläufen (Kühlkreislauf) unterschritten, sind ausreichende Rückspülergebnisse nicht mehr gewährleistet!

Je nach Verschmutzungsgrad der Dauerfilter-Einsätze des Rückspül-Schutzfilters können auch mehrere Rückspülvorgänge nötig sein!

5 Einbau



Achtung

Für den Fall, dass am Einbauort durch eine Undichtigkeit am Gerät oder Zuleitung großer Schaden entstehen könnte, muss sichergestellt werden, dass bei Abwesenheit des Personals vor der Anlage das Wasser abgesperrt wird!

5.1 Anforderungen an den Einbauort

- Der Rückspül-Schutzfilter JRSF ist an einem trockenen und frostsicheren Ort mit nicht aggressiver Atmosphäre zu installieren.
- Entstehen am Einbauort große Mengen Kondenswasser, ist ein geeigneter Luftentfeuchter bauseitig vorzusehen.
- Ein gemäß EN 12056 erforderlicher Abwasseranschluss (z.B. Bodenablauf), der mindestens eine Dimension größer als der Spülwasseranschluss am jeweiligen Membranventil des Rückspül-Schutzfilters ist, muss vorhanden sein, um das Rückspülwasser rückstaufrei aufnehmen zu können. Der Spülwasseranschluss benötigt freien Auslauf!
- Ist ein Abwasseranschluss direkt unter dem Rückspül-Schutzfilter nicht möglich, kann das Rückspülwasser über eine am Spülwasseranschluss montierte Leitung einige Meter zum nächsten Abwasseranschluss geführt werden. Diese Leitung muss in gleicher Dimension wie der jeweilige Spülwasseranschluss ausgeführt sein und stetig abwärts zum Kanal verlegt werden, wobei ein freier Auslauf oberhalb des Abwasseranschlusses hergestellt werden muss!



- Wird auf Grund eines zu klein dimensionierten Abwasseranschlusses ein Rückhaltebecken errichtet, muss dieses die bei einer Rückspülung anfallende Rückspülwassermenge aufnehmen können. Hierbei ist ebenso ein freier Auslauf oberhalb des Rückhaltebeckens einzuhalten!
- Wird ein Auffangbecken (Pumpensumpf) für das Rückspülwasser installiert, muss gewährleistet sein, dass die dort eingesetzte Pumpe auch bei mehreren aufeinanderfolgenden Rückspülungen das Rückspülwasser abführen kann bzw. ein Alarm bei „Übervoll“ des Auffangbeckens ausgelöst wird!

5.2 Einbauhinweise



Achtung

Um Fehlfunktionen zu vermeiden ist die auf dem Rückspül-Schutzfilter mit Richtungspfeil angegebene Fließrichtung zwingend einzuhalten!

- Der Rückspül-Schutzfilter kann mit handelsüblichen Fittings und Armaturen an das Wassernetz (waagrechte oder senkrechte Leitungen) angeschlossen werden, darf jedoch keineswegs in eine Saugleitung installiert werden.
- Den Rückspül-Schutzfilter zur einfachen Bedienung und Wartung an einem gut zugänglichen Ort installieren (für problemlosen Austausch der Dauerfilter-Einsätze ist ein Freiraum von min. 300 mm zwischen Filterdeckel und z.B. Wand einzuhalten).
- Die angegebenen Betriebsdaten müssen eingehalten werden.
- Der Rückspül-Schutzfilter ist vor Frost zu schützen.
- Separate Einbau- und Betriebsanleitungen anderer Geräte, Anlagen und Systemkomponenten sind zu beachten.
- Anschlüsse des Rückspül-Schutzfilters mechanisch spannungsfrei einbauen.
- Die Rohrleitungen, an die der Rückspül-Schutzfilter angeschlossen wird, sind hinsichtlich des Eigengewichtes des Rückspül-Schutzfilters bauseitig durch geeignete Maßnahmen abzusichern.
- Vor und nach dem Rückspül-Schutzfilter sind zwingend bauseitige Absperrarmaturen einzubauen, um den Rückspül-Schutzfilter drucklos zu schalten bzw. hinsichtlich Reparatur, Austausch oder Überprüfung vom Leitungsnetz trennen zu können.
- Bauseitige Absperrarmaturen im Filterein- und -auslauf so installieren, dass diese beim Filterein- bzw. -ausbau nicht außer Funktion gesetzt werden (z.B. keine Zwischenbauklappen direkt vor und nach dem Rückspül-Schutzfilter installieren).
- Wird der Rückspül-Schutzfilter in senkrechte Leitungen eingebaut, kann das Rückspülwasser durch einen am Spülwasseranschluss montierten bauseitigen Bogen nach unten umgelenkt werden.
- EN 806 beachten.



- Rückspül-Schutzfilter nicht unter tropfenden Leitungen montieren.
- Wird der Rückspül-Schutzfilter an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen, ist der Einbau vor dem Wasserzähler nur mit Zustimmung des örtlichen Wasserversorgungsunternehmens zulässig.
- Technische Angaben, örtliche Installationsvorschriften und allgemeine Richtlinien (z.B. EVU, VDE, WVU, DIN, DVGW, ÖVGW, SVGW) beachten.

Problemlösungen und weitere Installationsmöglichkeiten können durch eine JUDO-Fachberatung geklärt werden.

5.3 Installationsbeispiel

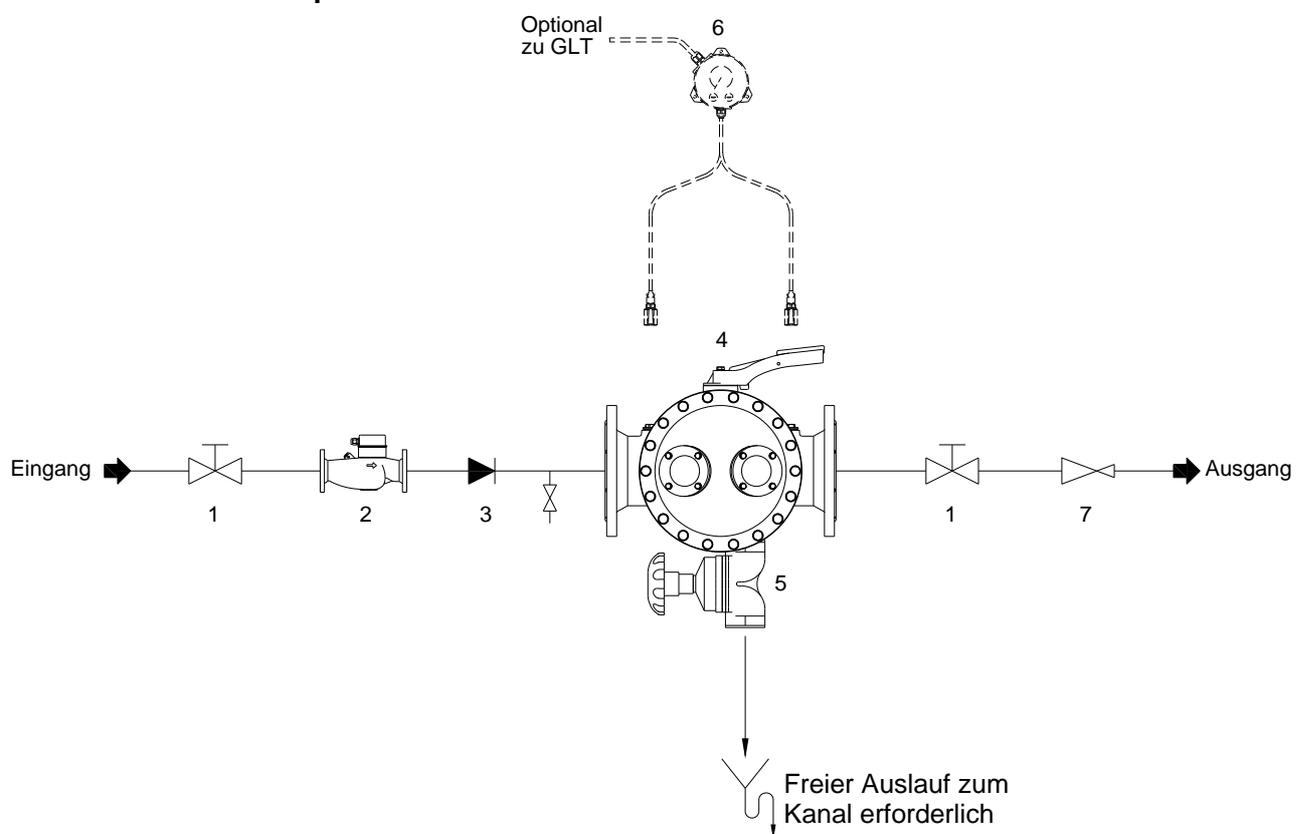


Abb. 6: Installationsbeispiel

Legende zu Abb. 6:

Pos. Benennung

- 1 Absperrarmatur (bauseitig)
- 2 Wasserzähler (bauseitig)
- 3 Rückflussverhinderer (bauseitig)
- 4 JUDO Rückspül-Schutzfilter JRSF

Pos. Benennung

- 5 JUDO Membranventil mit Handrad
- 6 JUDO Differenzdruckmanometer (optionales Zubehör)
- 7 Druckminderer (bauseitig)



6 Inbetriebnahme



Achtung

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist die ordnungsgemäße Installation des Rückspül-Schutzfilters!

Bei Inbetriebnahme sind alle Anschlüsse auf Dichtigkeit zu überprüfen!



Hinweis

Die Inbetriebnahme sollte ausschließlich durch den JUDO-Kundendienst oder eine autorisierte Fachfirma ausgeführt werden!

Separate Einbau- und Betriebsanleitungen anderer Geräte, Anlagen und Systemkomponenten sind zu beachten!

Abhängig von den Betriebsbedingungen sowie Gegebenheiten und Anforderungen vor Ort ist in regelmäßigen Intervallen eine Sichtkontrolle am Rückspül-Schutzfilter durchzuführen. Durch die beiden Schaugläser kann der Verschmutzungsgrad der Dauerfilter-Einsätze überprüft werden. Bei Bedarf ist eine Rückspülung durchzuführen (je nach Verschmutzungsgrad können auch mehrere Rückspülvorgänge nötig sein).

6.1 Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Starkes Zusetzen der Dauerfilter-Einsätze	Kurzzeitige starke Verunreinigung im Rohwasser	Ggf. mehrmalige Rückspülung durchführen
Kein ausreichendes Rückspülergebnis	Ungenügender Fließdruck bzw. freier Ausgang	Min. erforderlichen Fließdruck durch geeignete Maßnahmen gewährleisten (z.B. Filterausgang eindrosseln)

Tab. 6: Störungen

Kann eine Störung aufgrund der in Tab. 6 aufgeführten Hinweise nicht behoben werden, so ist der JUDO-Kundendienst oder eine autorisierte Fachfirma anzufordern.

Kundendienst-Zentrale:

JUDO-Wasseraufbereitung GmbH

Hohreuschstraße 39-41

D-71364 Winnenden

Telefon: +49 (0)7195/692-0

Telefax: +49 (0)7195/692-188

E-mail: info@judo.eu

www.judo.eu

Stempel Installationsfirma:



7 Inspektion, Instandhaltung, Wartung



Warnung

Anlage vor Arbeiten zwingend drucklos schalten!



Hinweis

Wartungen und Instandhaltungen sollten nur durch den JUDO-Kundendienst oder autorisiertes Fachpersonal unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden!

Eine ordnungsgemäß und systematisch durchgeführte Wartung ist grundlegende Bedingung für eine störungsfreie, lange Betriebsdauer des Rückspül-Schutzfilters (EN 806-5:2012 sowie EN 13443-1/-2 beachten)!

Nach EN 806-5:2012, Tabelle A-1, bedarf jede technische Anlage einer regelmäßigen Wartung und Inspektion. Die Inspektion und Wartung sollte in einem halbjährlichen Intervall grundsätzlich durch den JUDO-Kundendienst oder durch eine autorisierte Fachfirma ausgeführt werden, die auch den Austausch der Verschleißteile durchführt. Wir empfehlen den Abschluss eines Kundendienst-Vertrages, damit der Rückspül-Schutzfilter regelmäßig auf einwandfreie Funktion geprüft wird.



Hinweis

Die genauen Prüfzyklen sind den Betriebs- und Umgebungsbedingungen anzupassen!

Beim Zusammenwirken verschiedener Gerätekompontenten sind ebenso die Betriebsanleitungen aller anderen Geräte zu beachten!

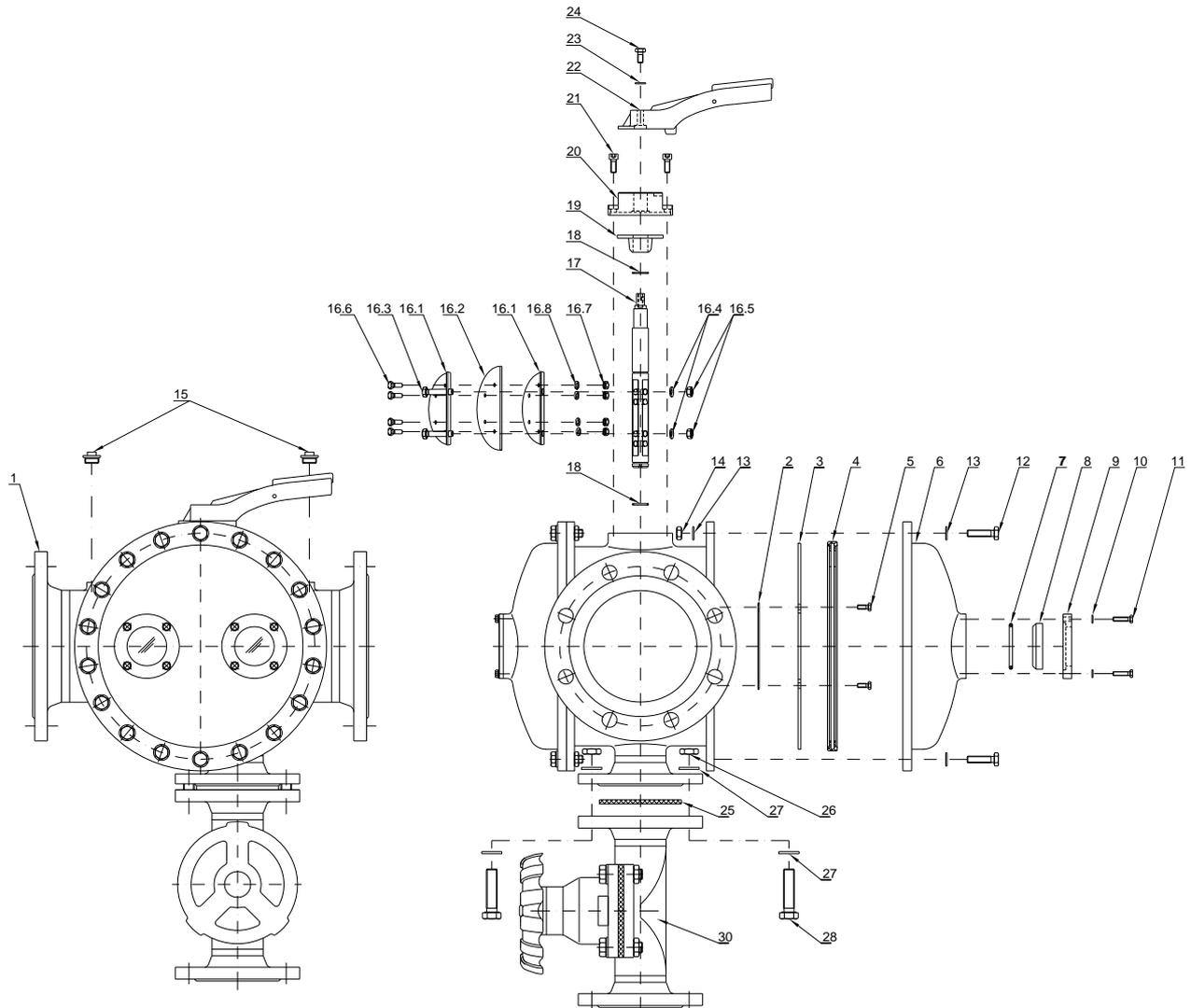


Abb. 8: Explosionszeichnung JRSF DN 150

Erstellungsdatum: 15.02.10
Freigabedatum: 17.02.10
Betriebsanleitung: JUDO Rückspül-Schutzfilter JRSF DN 125 - 200

Änderungsdatum: 09.07.12
Version: 1.000

JUDO Wasseraufbereitung GmbH
Postfach 380 • D-71351 Winnenden
Tel. +49 (0)7195/692-0 • Fax +49 (0)7195/692-188
E-Mail: info@judo.eu • www.judo.eu

Änderungen im Interesse des technischen Fortschritts vorbehalten!

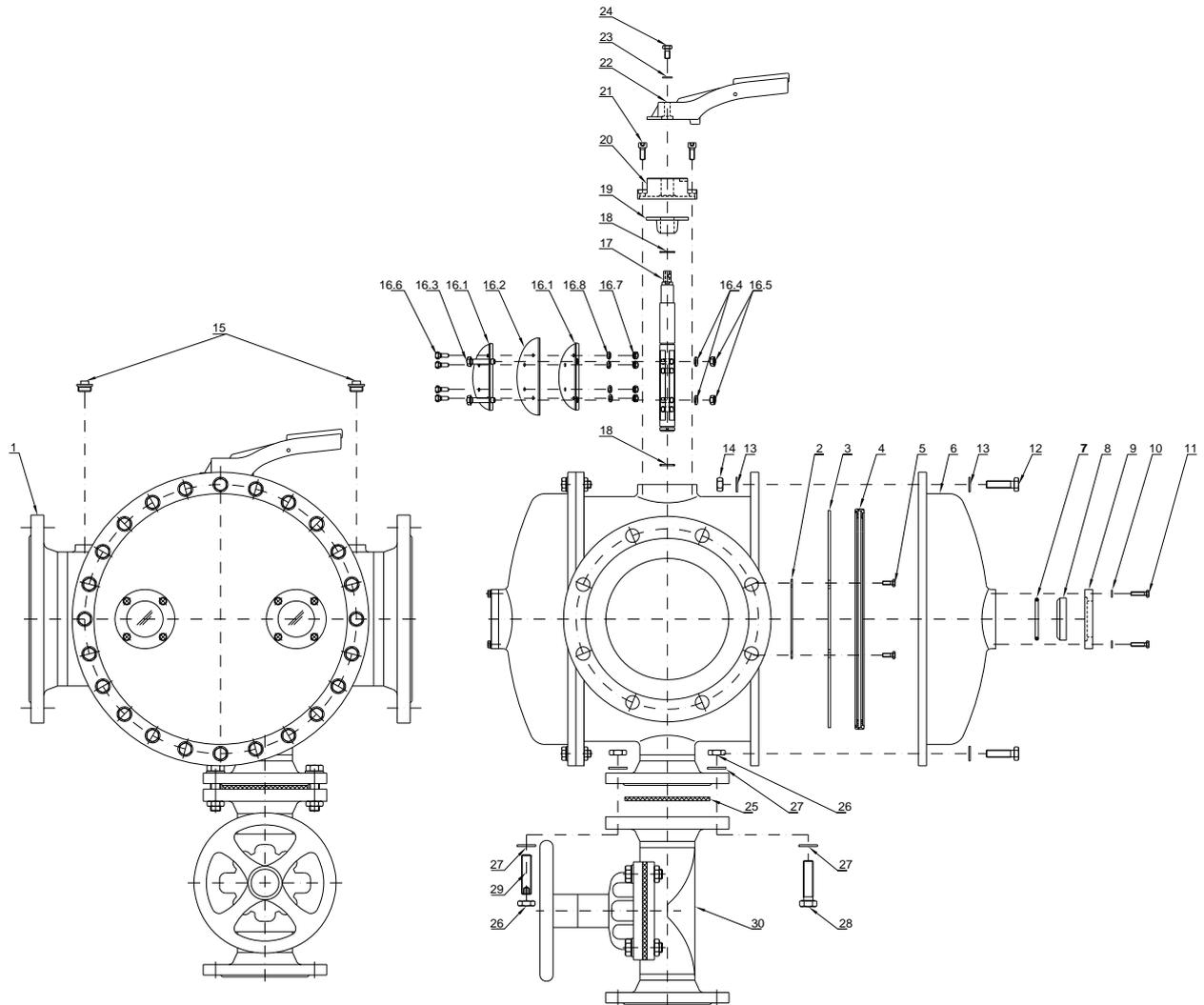


Abb. 9: Explosionszeichnung JRSF DN 200

Erstellungsdatum: 15.02.10
Freigabedatum: 17.02.10
Betriebsanleitung: JUDO Rückspül-Schutzfilter JRSF DN 125 - 200

Änderungsdatum: 09.07.12
Version: 1.000

JUDO Wasseraufbereitung GmbH
Postfach 380 • D-71351 Winnenden
Tel. +49 (0)7195/692-0 • Fax +49 (0)7195/692-188
E-Mail: info@judo.eu • www.judo.eu

Änderungen im Interesse des technischen Fortschritts vorbehalten!



Pos.	Benennung	Menge	Pos.	Benennung	Menge
1	Gehäuse beschichtet	1	16.5	Skt.-Mutter ***	4 / 6 / 6
2	Dichtung *	2	16.6	Skt.-Schraube ***	8 / 10 / 14
3	Dauerfilter-Einsatz 0,1 mm */**	2	16.7	Skt.-Mutter ***	8 / 10 / 14
4	Profildichtschnur *	2	16.8	Federring ***	8 / 10 / 14
5	Skt.-Schraube	12	17	Spindel	1
6	Deckel beschichtet	2	18	O-Ring *	2
7	O-Ring *	4	19	Permatight-Dichtung *	1
8	Schauglas	4	20	Flanschteil	1
9	Schauglasdeckel	4	21	Zyl.-Schraube	4
10	Scheibe	16	22	Handhebel komplett	1
11	Skt.-Schraube	16	23	Scheibe	1
12	Skt.-Schraube ***	36 / 36 / 48	24	Skt.-Schraube	1
13	Scheibe ***	72 / 72 / 96	25	Dichtung */***	- / 1 / 1
14	Skt.-Mutter ***	36 / 36 / 48	26	Skt.-Mutter ***	- / 4 / 10
15	Stopfen	2	27	Scheibe ***	- / 8 / 16
16.1	Blechhalbellipse	4	28	Skt.-Schraube ***	- / 4 / 6
16.2	Gummihalbellipse *	2	29	Gewindebolzen ***	- / - / 2
16.3	Skt.-Schraube ***	4 / 6 / 6	30	Membranventil	1
16.4	Federring ***	8 / 12 / 12			

Tab. 7: Explosionszeichnung

* Verschleißteil

** Sondermaschenweiten auf Anfrage

*** Mengenangaben bezogen auf die Reihenfolge JRSF DN 125 / DN 150 / DN 200

7.1.1 Ersatzteile

Modell JRSF		DN 125		DN 150		DN 200	
Pos.	Benennung	Best.-Nr.	St.	Best.-Nr.	St.	Best.-Nr.	St.
2, 3, 5	Ersatzteilset Filter */**	2300099	1	2300101	1	2300103	1
4	Profildichtschnur *	2300111	1	2300112	1	2300113	1
7	O-Ring 60x5 mm *	1635107	1	1635107	1	1635107	1
16.2	Gummihalbellipse *	2635126	1	2636126	1	2637126	1
18	O-Ring 20x2 mm *	1635115	1	1635115	1	1635115	1
19	Permatight-Dichtung *	1635117	1	1635117	1	1635117	1
25	Dichtung * 122x70x4 mm			1637135	1		
	Dichtung * 138x80x4 mm					1200042	1
30	Membranventil	1635131	1	1636131	1	1637131	1

Tab. 8: Ersatzteile

* Verschleißteile

** Sondermaschenweiten auf Anfrage